

N I E D E R S C H R I F T
über die 31. Sitzung des Ortsgemeinderates Fußgönheim
vom Mittwoch, dem 27.02.2019, 19:00 Uhr
in Fußgönheim, Amtsstraße 10, Rathaus Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein als Vorsitzende und 1. Ortsbeigeordneter Klaus Weiler

die Ratsmitglieder:

Thomas Bauer, Stephen Drumm, Martin Gebel, Dieter Grau, Carsten Harke, Dr. Eckhard Koch, Gunnar Korupp, Jürgen Kuß, Markus Leppla, Werner Meininger, Karin Ritthaler, Franz Rothmund, Heike Seifert-Leschhorn, Lothar Straßer, Jutta Uhrig, Klaus Weiler und Susanne Weiler-Kautz

von der Verbandsgemeinde: Bürgermeister Paul Poje und Frau Petra Kürzinger
(Schriftführerin)

Die Presse ist vertreten durch: Herrn Sven Wenzel (Rheinpfalz)

Es sind Zuhörer anwesend

Entschuldigt fehlen: 2. Obeig. Helga Schmitt, RM Ulrike Arning, Martina Fickler und Rudolf Renner

Unentschuldigt fehlt: niemand

Die Mitglieder wurden am 19.02.2019 ordnungsgemäß eingeladen. Ort und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 22.02.2019 durch das Amtsblatt öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
02. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Maxdorf
- Deckung des Bauflächenbedarfs in der Ortsgemeinde Fußgönheim
03. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte
04. Verkauf des Grundstückes Fl.Nr. 335/4, Gönzheimer Straße in Fußgönheim
- Entscheidung über die Ausübung des der Ortsgemeinde Fußgönheim zustehenden Vorkaufsrechtes (besonderes Vorkaufsrecht gem. Satzung - § 25 Abs. 1 BauGB)
05. Belegprüfung 2017
- Stellungnahme der Verwaltung zur Nachfrage des RPA bezüglich der Verteilung der Ausschreibungskosten zur Gebäudereinigung
06. Vorkaufsrechte und Bausachen nach Bedarf
07. Einwohnerfragestunde
08. Mitteilungen
09. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Protokoll der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil
11. Schillerschule 2. Dachsanierung
- Auftragsvergabe für Abbrucharbeiten, Zimmerer und Dachdecker
12. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

13. Mitteilungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein, eröffnet die 31. Sitzung des Ortsgemeinderates Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet sie um eine Gedenkminute für Dr. Ingo Dorn, den ehemaligen Vorsitzenden von zwei Fußgönheimer Vereinen, der 80-jährig verstorben ist.

Die Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zu TOP 3 wurde noch eine Drucksache mit den Änderungsvorschlägen des Ausschusses versandt, die Drucksache für TOP 11 wurde nachgeschickt.

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Sodann wird tagesordnungsgemäß verfahren:

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten Sitzung – öffentlicher Teil

Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

02. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Maxdorf - Deckung des Bauflächenbedarfs in der Ortsgemeinde Fußgönheim Beratungsgegenstand Drucksache 096/2018 (Anlage 1)

Die Vorsitzende berichtet, dass man ihr seitens der Verwaltung bestätigt habe, dass bei der Beratung des Flächennutzungsplans keine Ratsmitglieder wegen persönlicher Betroffenheit auszuschließen sind und zitiert dazu den entsprechenden Abschnitt aus dem Kommunalbrevier.

Sie erläutert die Sachlage und liest die Beschlussempfehlung des Bauausschusses vor. Drei Flächen sollen im künftigen Flächennutzungsplan in Gewerbe- bzw. Wohnbauflächen umgewandelt werden. Da diese Flächen über das hinausgehen, was der Gemeinde Fußgönheim als Entwicklungsfläche zugestanden wird, hat der Ausschuss empfohlen, die Ortsgemeinde Maxdorf zu fragen, ob sie Flächen, die sie nicht umnutzen wird, rechnerisch an die Gemeinde Fußgönheim abtreten wird.

RM Bauer teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Beschlussempfehlung zustimmt, ebenso RM Kuß für die FWG.

RM Seifert-Leschhorn lehnt es für die CDU-Fraktion ab, Flächen zwischen den Ortsgemeinden hin und her zu schieben. Fußgönheim sollte sich dafür einsetzen, auch Flächen über das zugestandene Potential hinaus zu beantragen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass mit der vorliegenden Beschlussempfehlung das 3-fache Flächenkontingent dessen beschlossen werden soll, was Fußgönheim durch die Regionalplanung zugestanden wird. Da die Gemeinde keine zentrale Funktion hat, werden ihre Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt. Die einzige Möglichkeit, dies auszugleichen, besteht darin, auf Verbandsgemeindeebene Flächenanteile von einer auf die andere Ortsgemeinde zu übertragen. Dies wird auch in anderen Verbandsgemeinden erfolgreich praktiziert. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass nicht alle Vorschläge genehmigt werden. Die Entscheidung über die künftige Entwicklung der Gemeinde treffen letztlich andere. Sie dankt den Fraktionen von SPD und FWG, die mit ihren Kollegen in Maxdorfer Gemeinderat bereits gesprochen haben und von dort eine positive Rückmeldung bezüglich der Überlassung eines Flächenkontingents erhalten haben.

Die CDU-Fraktion möchte die gesamte Fläche zwischen Bahn und Gewerbegebiet Am Weisenheimer Weg als Mischgebiet ausweisen lassen.

Die Vorsitzende rät unter Verweis auf den hohen Lärmpegel, der rund um einen Einkaufsmarkt existiert, davon ab. Mit dem Hinweis auf die Beschlussempfehlung des Ausschusses spricht sie sich stattdessen dafür aus, die Teilfläche zwischen Bach und Aldi ebenfalls als Gewerbefläche auszuweisen. Sie schlägt abschließend vor, über die Beschlussempfehlung Punkt für Punkt abzustimmen.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„1. Oberste Priorität hat das Gebiet zwischen Rhein-Haardt-Bahn und dem Gewerbegebiet am Weisenheimer Weg“.

Ebenfalls einstimmig ergeht folgender

Beschluss:

„Davon ist die Fläche zwischen Rhein-Haardtbahn und Bach als Mischgebiet auszuweisen“

Bei 6 Gegenstimmen ergeht mehrheitlich folgender

Beschluss:

„und die Fläche nördlich des Baches wird als Gewerbegebiet ausgewiesen.“

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss:

„2. Als weitere gewerbliche Baufläche ist der in der DS gekennzeichnete Bereich südlich der A 650 zwischen Rhein-Haardt-Bahn und L 454 bis zur Ausgleichsfläche aufzunehmen.“

Bei 6 Gegenstimmen ergeht mehrheitlich folgender

Beschluss:

„3. Als zusätzliche Wohnbaufläche ist die gekennzeichnete Fläche „Kurzgewanne“ nördlich und südlich der Ellerstadter Straße analog dem Vorschlag auf Seite 16 aufzunehmen.“

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss:

„4. Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, ob die Ortsgemeinde Maxdorf bereit ist, von dem ihr zustehenden Flächenumfang den für die o.g. Maßnahmen zusätzlichen Flächenbedarf an die Ortsgemeinde Fußgönheim abzutreten.“

03. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte
Beratungsgegenstand Drucksache 007+013/2019 (Anlage 2+3)

Die Vorsitzende erteilt hierzu das Wort an Obeig. Weiler. Dieser informiert, dass die textlichen Änderungsvorschläge aus der Ausschusssitzung in den Vertragstext eingearbeitet wurden (siehe DS 13). Er berichtet, dass die Räumlichkeit mit Theke, allerdings ohne Gläser, genutzt werden kann.

Die Fraktionen unterstützen diese Nutzungsmöglichkeit.

RM Kuß erkundigt sich zu Punkt 5.3, ob es die Polizeistunde noch gebe.

Die Vorsitzende erklärt, dass hier keine Gaststätte betrieben werde. Allerdings gelte dort für künftige Veranstaltungen, dass ab 22 Uhr die Lautstärke einzuschränken ist,

RM Harke schlägt einen Hinweis auf die Lärmschutzrichtlinien im Vertragstext vor.

Die Vorsitzende lässt dafür die richtige Formulierung in der Verwaltung abklären.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat Fußgönheim spricht sich für eine Vermietung der Räumlichkeiten der Turnhallengaststätte an Privatpersonen, die Einwohner der Ortsgemeinde Fußgönheim sind sowie an Vereine mit Sitz in der Ortsgemeinde Fußgönheim grundsätzlich aus und erlässt im Kontext hierzu beiliegende Nutzungs- und Entgeltordnung mit der im Rat ergangenen Änderung.“

04. Verkauf des Grundstückes Fl.Nr. 335/4, Gönzheimer Straße in Fußgönheim
- Entscheidung über die Ausübung des der Ortsgemeinde Fußgönheim zustehenden Vorkaufsrechtes (besonderes Vorkaufsrecht gem. Satzung - § 25 Abs. 1 BauGB)

Beratungsgegenstand Drucksache 004/2019 (Anlage 4)

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Fußgönheim nimmt ihr Vorkaufsrecht nicht wahr.“

05. Belegprüfung 2017

- Stellungnahme der Verwaltung zur Nachfrage des RPA bezüglich der Verteilung der Ausschreibungskosten zur Gebäudereinigung

mündl. Bericht (Stellungnahme, Anlage 5)

Die Vorsitzende teilt mit, dass die von Dr. Koch erbetene Stellungnahme von der Verwaltung nun schriftlich vorliegt.

RM Koch gibt bekannt, dass aus dem Rechnungsprüfungsausschuss noch weitere Fragen unbeantwortet sind. Er zählt diese auf und möchte sie in der Niederschrift vermerkt haben:

„- Im Bereich der Schülerbetreuung wird der Wunsch geäußert, dass nach Möglichkeit hierfür eine Kostenstelle eingerichtet wird, damit die Auswertung des jährlichen Aufwandes „per Klick“ erstellt werden kann. In diesem Zusammenhang macht der Ausschuss auf die schuljährlich vorzulegende Abrechnung von Aufwand und Einnahmen für die Betreuende Grundschule aufmerksam.“

- Der Ausschuss bittet um Begründung, weshalb die Rückstellungen für den Ehrensold in 2017 sprunghaft angestiegen sind.
- Es wird um Erläuterung gebeten, weshalb es im Bereich der Grundschule zu einer Steigerung der Personalkosten um 80 % bzw. 24.800 € kommt.
- Hinsichtlich der Fahrten zum Sprachförderkurs wird angeregt, Vergleichsangebote einzuholen. Weiterhin stellt sich die Frage, wie dies andere Gemeinden handhaben, da in der Vergangenheit hier die Aufteilung mit der Nachbargemeinde erfolgte. Handelt es sich hierbei um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe? Wäre diese Auftragsvergabe hinsichtlich des Jahresaufwandes von 6.455,75 € im Ausschuss zu beschließen?“

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Beantwortung dieser Fragen nicht ihre Aufgabe, sondern die der Verwaltung sei.

Bürgermeister Poje sagt zu, den Geschäftsführenden Beamten diesbezüglich anzusprechen. Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

06. Vorkaufsrechte und Bausachen nach Bedarf

Es liegen keine vor.

07. Einwohnerfragestunde

07.1

Ein Bürger erkundigt sich, ob im Zusammenhang mit dem Bau des Ellerstadter Radweges und der Überquerungshilfe die Wege entlang des Ortsrands später von der Landwirtschaft noch zu nutzen seien.

Die Vorsitzende muss dies in der Verwaltung abklären.

07.2

Ein weiterer Bürger schlägt vor, zum besseren Verständnis der Zuhörer bei Tagesordnungspunkten wie dem Flächennutzungsplan Karten aufzuhängen.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie im derzeitigen Beratungsstadium noch über keine großen Karten verfüge.

08. Mitteilungen

08.1

Die Vorsitzende berichtet aus der Kita-Trägerrunde vom 20.02.2019. Für das Kita-Jahr 2019/2020 reichen die 115 genehmigten Plätze aus, ebenso für das Folgejahr.

08.2

Sie informiert, dass in Fußgönheim vier Personen als Tagespflegemütter für Ein- bis Zweijährige tätig sind. Der Hauptausschuss hat zugestimmt, dass sie einmal pro Woche die Schulturnhalle mit den Kindern kostenfrei nutzen können.

08.3 Dorferneuerung

Die Vorsitzende lädt die Fraktionen am 07.03.2019, 17 Uhr zu einem Ortstermin am Bürgerhaus ein, bei dem u.a. festzulegen ist, wo Tisch und Bänke aufgestellt werden sollen.

08.4

Sie informiert, dass die Firma Pfalzgas (als Gaslieferant) ihre Kunden angeschrieben habe, die Zählerstände für die Gasabrechnung im März zu übermitteln.

In einem weiteren Schreiben, nun an die Gemeinde, wird um Bekanntgabe gebeten, dass Pfalzgas (als Netzbetreiber) in der ersten Maihälfte die Zählerstände ebenfalls ablesen wird, dies wird für die betriebsinterne Bearbeitung erforderlich.

08.5 Telecom

Der Ausbau des örtlichen Netzes der Verbandsgemeinde mit Glasfaserkabel durch die Telekom ist beendet. Es wurden 15 km Glasfaserkabel zwischen der Vermittlungsstelle und den Verteilern verlegt, wodurch das Tempo der Datenübertragung deutlich erhöht wurde.

08.6

Die Vorsitzende gibt bekannt, der Hinweis, dass die Ferngasleitung den künftigen Radweg nach Ellerstadt kreuzen wird, lag beim Bauherrn des Weges, dem LBM, bereits vor.

08.7

Die Vorsitzende bezieht sich auf die Parksituation am Kartoffelmuseum. Mehrfach wurde beobachtet, dass mehr als 3 Fahrzeuge abgestellt wurden. Sie rät dazu, auch Fahrradbügel zu installieren, um das Parkender Pkw einzuschränken.

08.8

Bürgermeister Poje teilt zu einer Anfrage aus der letzten Sitzung mit, dass der Verursacher der Ölspur nicht gefunden wurde. Die Feuerwehr kam zum Einsatz, die Ölbeseitigung wurde von einer Firma ausgeführt. Die Kosten dafür muss die Gemeinde tragen.

08.9 Anfrage

Bürgermeister Poje informiert zu einer weiteren Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich des Gerüsts in der Gönzheimer Straße, dass der Eigentümer bis zum 30.06.2019 eine Genehmigung der Verbandsgemeindeverwaltung erhalten habe. Bis dahin habe er die Möglichkeit seinen Bauantrag zu vervollständigen und durch die Kreisverwaltung genehmigen zu lassen.

RM Bauer weist darauf hin, dass das Gerüst schon lange dort stehe und will wissen, ob es nicht genehmigt war und ob es Gebühren kostet, was der Bürgermeister bejaht.

Daraufhin fragt er, warum das Gerüst genehmigt werde, wenn keine Baugenehmigung vorliege.

Bürgermeister Poje antwortet, dass er dem Bürger gegenüber Kulanz gezeigt habe und wegen zwei nicht nutzbaren Parkplätzen „keiner stirbt“.

Die Vorsitzende widerspricht dem, da die Situation so nun seit fast zwei Jahren andauere, ohne dass sich baulich etwas bewegt. Mit dem Hinweis auf die benachbarten Lokale betont sie, dass alle dortigen Parkplätze unverzichtbar sind. Eine Gemeinde kann nur wenig tun, um das Gewerbe zu unterstützen. Parkplätze auszuweisen sei eine Möglichkeit. Dort müssen seit Monaten zwei Parkplätze gesperrt werden wegen eines Rollgerüsts. Das sei nicht bürgerfreundlich. Zudem habe sie kein Verständnis dafür, weshalb ein Rollgerüst, das sich bewegen lässt, nicht entfernt werden kann, bis eine Baugenehmigung vorliegt.

09. Anfragen

09.1

RM Ritthaler schlägt vor, beim Rankbogen für die Beleuchtung einen wärmeren Farbton zu wählen und fragt, ob ein Austausch möglich sei.

Die Vorsitzende erklärt, dass dies gewünscht war.

09.2

RM Straßer informiert über Ölflecken auf dem Parkplatz am Museum und in der Hauptstraße entlang der Pfarrmauer. Diese Verunreinigung sei strafbar. Er möchte wissen, wie man darauf Einfluss nehmen kann.

Bürgermeister Poje sieht nur die Möglichkeit der Anzeige oder das Ordnungsamt anzurufen, es sei schwer zu beweisen.

RM Straßer schlägt vor, im Amtsblatt mit Foto wg. Umweltdelikten zu sensibilisieren.

09.3

RM Koch bemängelt, dass die Parksituation das Durchfahren sehr erschwere und nennt als Beispiel die Gönzheimer Straße und den Wendehammer der Merowinger Straße. Er fordert

abendliche Kontrollen. An der Straßeneinmündung der Merowinger Straße schlägt er eine Zickzacklinie vor.

09.4

Auf die Anfrage zur Weihnachtsbeleuchtung von RM Seifert-Leschhorn teilt die Vorsitzende mit, dass sie vom Bauhof noch abmontiert werde. Die Infotafel mit der Ortsgeschichte soll wieder aufgestellt werden, wo, das wird beim Ortstermin besprochen.

09.5

Zur Anfrage von RM Kuß teilt die Vorsitzende mit, dass der Mandelbaum am Bürgerhaus wahrscheinlich ausgetauscht werden muss. Bezüglich der Renaturierung am Erlengraben gibt sie bekannt, dass 90 % von der Aktion Blau bezuschusst wurden. Durch den Bauhof und von Frigotrans wurden noch Bäume gepflanzt, die alle angewachsen sind.

09.6

Zur Anfrage von RM Kuß, ob eine Busverbindung Schauernheim-Fußgönheim zur RHB-Haltestelle, wie von der Vorsitzenden vorgeschlagen, möglich sei, muss sich Bürgermeister Poje erst erkundigen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr und verabschiedet die Presse und die Zuhörer.

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Protokoll der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil-

Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

11. Schillerschule 2. Dachsanierung - Auftragsvergabe für Abbrucharbeiten, Zimmerer und Dachdecker Beratungsgegenstand Drucksache 012/2019 (Anlage 6)

Die Vorsitzende informiert, dass nach der heutigen Vergabe bereits an den schulfreien Fachingstagen die Demontage der Decke erfolgen soll. Sie stellt die Schätzkosten und die Angebotspreise der 3 Gewerke einander gegenüber. Der Abbruch war auf 21.600 € geschätzt, die Zimmererarbeiten auf 49.490 € und die Dachdeckerarbeiten 45.700 €. Die Preise gelten für beide Dächer.

Sie weist darauf hin, dass in der DS die Begriffe „Sachverhalt“ und „Beschlussvorschlag“ zu tauschen seien.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Zur Sanierung der Dacheindeckung über dem Saal Nr.: 6 und 8 in der Schillerschule werden nachfolgende Gewerke vergeben:

1. Den Auftrag zur Durchführung der **Abbrucharbeiten u. Schadstoffentsorgung** erhält die Fa. **S+T aus Roschbach** zum geprüften Angebotspreis von **19.414,73 €/brutto**.
2. Den Auftrag zur Durchführung der **Zimmererarbeiten** erhält die **Fa. Lintz+Wolf**, aus Bad Dürkheim zum geprüften Angebotspreis von **49.551,01 €/brutto**.
3. Den Auftrag zur Durchführung der **Dachdeckerarbeiten** erhält die **Fa. Wildner KG** aus Westhofen zum geprüften Angebotspreis von **41.163,05 €/brutto**.

Finanzielle Auswirkungen: Haushaltsmittel erforderlich: ja
Haushaltsmittel stehen bereit: Die Mittel sind im noch zu beschließenden Haushalt 2019/2020 bereitgestellt.“

12. Mitteilungen und Anfragen

12.1 Speyerer Str. 36-38

Die Vorsitzende informiert, dass die Mieterin einer Gemeindewohnung, Frau Rowo, verstorben ist. Die Verwaltung habe dem hinterbliebenen Sohn eine kleinere Wohnung des Kreiswohnungsverbandes als Ersatz angeboten, was dieser abgelehnt hat.

Er wurde darauf hingewiesen, dass aus Rücksicht auf die betagte Mutter noch keine Badsanierung erfolgte, was nun anstehe. Er erklärte, während der Baumaßnahme bei Verwandten zu wohnen.

Anfragen

12.2

Bürgermeister Poje erklärt auf Anfrage zu längerem Parken von Anhängern, dass Wohnanhänger 14 Tage an gleicher Stelle parken können, danach müssen sie bewegt werden. Das Abstellen von Anhängern sei in der gesamten VG ein leidiges Thema.

Den Vorschlag von RM Straßer, begrenztes Parken zu erlauben, müsse er mit dem Ordnungsamt besprechen.

RM Kuß bittet bis zur nächsten Ratssitzung um Klärung, welche Möglichkeiten die Verwaltung habe, einzuschreiten. In der Gönzheimer Straße stehe ein Anhänger seit 3 Wochen.

Die Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auch auf die Industriestraße hin und möchte geklärt haben, ob entlang dem Reitgelände eine Beschilderung „Parken für PKW“ nicht ausreicht, damit dort keine Auflieger mehr abgestellt werden können. Sie bemängelt, dass von einer ortsansässigen Firma Auflieger z.T. behindernd vor Ausfahrten und im absoluten Halteverbot geparkt werden.

Sie fragt, welche Handhabe die Verwaltung hat und wie diese durchgesetzt werde.

RM Seifert-Leschhorn sieht zusätzliche Gefahren, da die Anhänger nicht beleuchtet und nicht gekennzeichnet seien. Im Wendehammer der Industriestraße werde sogar „gewohnt“, was die Müllsituation dort noch weiter verschlimmere.

Bürgermeister Poje wird das Gespräch mit der Firma suchen, in der Verwaltung wurde darüber bereits gesprochen. Er gehe der Sache nach.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Klein, um 21:05 Uhr die nichtöffentliche Sitzung und eröffnet den öffentlichen Teil.

Öffentliche Sitzung:

13. Mitteilungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

zu TOP 11:

„Zur Sanierung der Dacheindeckung über dem Saal Nr.: 6 und 8 in der Schillerschule werden nachfolgende Gewerke vergeben:

1. Den Auftrag zur Durchführung der **Abbrucharbeiten u. Schadstoffentsorgung** erhält die Fa. **S+T aus Roschbach** zum geprüften Angebotspreis von **19.414,73 €/brutto**.
2. Den Auftrag zur Durchführung der **Zimmererarbeiten** erhält die **Fa. Lintz+Wolf**, aus Bad Dürkheim zum geprüften Angebotspreis von **49.551,01 €/brutto**.
3. Den Auftrag zur Durchführung der **Dachdeckerarbeiten** erhält die **Fa. Wildner KG** aus Westhofen zum geprüften Angebotspreis von **41.163,05 €/brutto**.“

Finanzielle Auswirkungen: Haushaltsmittel erforderlich: ja
Haushaltsmittel stehen bereit: Die Mittel sind im noch zu beschließenden Haushalt 2019/2020 bereitgestellt.“

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Fußgönheim, den 27.02.2019

gesehen:

(Klein)
Ortsbürgermeisterin

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin